

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 298

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6.
2^e semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Einschreibungspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Anvers. — Argentinische Zölle. — Welternie. — Baumwolle. — Industrielle Lage in Deutschland. — Internationaler Postgroßverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des Primawechsels an eigene Ordre per 10. November 1912, von Fr. 805, Aussteller: A. Orstein, Bezogener und Akzeptant: J. Willmann, Kornhausplatz 13, Bern, wird durch dreimalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt aufgefordert, den Wechsel binnen einer Frist von 4 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls derselbe kraftlos erklärt wird. (W 276^a)
Bern, den 20. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 % Obligation der S. B. B. von 1899/1902, Serie B, Nr. 68519, zu Fr. 1000, mit Coupons Nr. 16 per 31. Dezember und ff., wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation des Titels ausgesprochen wird. (W 277^a)
Bern, den 20. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der folgenden Titel und Coupons:

- A. Titel:**
a. Zwei 4 % Obligationen der Schweiz. Zentralbahn von 1880, zu Fr. 1000, Nr. 169305/6 mit Coupon Nr. 64, per 31. Oktober 1912 und ff.
b. 4 % Obligation der Schweiz. Nordostbahn von 1880, zu Fr. 1000, Nr. 2203, mit Coupon Nr. 33, per 30. April 1913 und ff.
c. 4 % Obligation Vereinigte Schweizerbahnen I. Hypothek von 1865, zu Fr. 500, Nr. 16561, mit Coupon Nr. 98, per 31. Dezember 1912 und ff.
B. Coupons:
a. Sechs Coupons, Nr. 35, per 30. September 1912, der 3 1/2 % Obligation der Gotthardbahn von 1895, Nr. 69614/9, zu Fr. 8. 75.
b. Zwei Coupons, Nr. 64, per 31. Oktober 1912, der 4 % Obligation der Schweiz. Zentralbahn von 1880, Nr. 169300 und 169302, zu Fr. 20.
c. Sechs Coupons, Nr. 35, per 15. Dezember 1912 der 3 1/2 % Obligation der Schweiz. Nordostbahn von 1895, Nr. 2619/24, zu Fr. 8. 75.
d. Ein Coupon, Nr. 98, per 31. Dezember 1912, der 4 % Obligation der Vereinigten Schweizerbahnen I. Hypothek, von 1865, Nr. 12224, zu Fr. 10.
wird hiermit aufgefordert, diese Titel und Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Titel und Coupons ausgesprochen wird. (W 278^a)
Bern, den 20. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der zwei 3 % différé Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen von 1903, Nr. 187207 und 187208, zu Fr. 500, mit Coupon Nr. 12 per 15. November 1909 und ff., wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Titel ausgesprochen wird. (W 279^a)
Bern, den 20. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der 3 % Schweiz. Eisenbahnrente von 1890, lit. A, zu Fr. 30 jährl. Rente, Nr. 27459, mit Coupons Nr. 55 per 1. Januar 1909 und ff., wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation des Titels ausgesprochen wird. (W 280^a)
Bern, den 20. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber der
1) Sieben Obligationen des 3 1/2 % différé Anleihe der Schweiz. Bundesbahnen von 1903, Nr. 217816/22, zu Fr. 500, mit Coupons per 15. November 1909 und ff.
2) Zwei Obligationen des 3 1/2 % Anleihe der Jura-Simplonbahn von 1894, Nr. 47083 und 86466, zu Fr. 1000, mit Coupons per 1. Oktober 1909 und ff., wird hiermit aufgefordert, diese Titel und Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Titel ausgesprochen wird. (W 281^a)
Bern, den 20. November 1912.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Infolge gestelltem Gesuche der Kantonalbank in Luzern, namens der nachgenannten Titelleigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, folgende Kassascheine zur Vorweisung aufgerufen:

- a. Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:
1) Nr. 263, lautend auf Plus Merkofer, von Kaisten, in Luzern, haltend auf 2. Januar 1912 Fr. 668. 25.
2) Nr. 8262, lautend auf Katharina Willmann, von Gunzwil, in Richenthal, haltend auf 30. November 1907 Fr. 199. 39.
3) Nr. 14272, lautend auf Adele Imfeld, von Lungern, in Pfäfers, vom 1. Juli 1911 Fr. 50.
4) Nr. 40610, lautend auf Josef Hofmann, von und in Weggis, haltend auf 14. August 1912 Fr. 3068. 71.
5) Nr. 46012, lautend auf Ludwig Alois Schall, von München, in Bern, haltend auf 23. Juli 1912 Fr. 500. 03.
6) Nr. 46050, lautend auf Otto Ehret, von und in Luzern, haltend auf 2. Januar 1912 Fr. 112. 20.
b. Ausgestellt von der Kantonalbankfiliale Sursee:
7) Nr. 15723, lautend auf Albert Zuger, von und in Nottwil, haltend auf 1. Januar 1912 Fr. 1025. 94.
Allfällige derzeitige Inhaber von obgenannten Titeln werden dabei hiemit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst dieselben alsdann totgerufen und kraftlos erklärt werden.
Luzern, den 6. November 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Infolge gestelltem Gesuche der Kantonalbank Luzern, namens des nachgenannten Titelleigentümers, wird hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgender von der Hauptbank in Luzern ausgestellter Kassaschein:

Kassaschein Nr. 26867, lautend auf Adolphe Fontaine, Reisender in Genf, vom 5. August 1905, haltend Fr. 200.
Ein allf. derzeitiger Inhaber des vorgenannten Titels wird dabei aufgefordert, diesen binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst derselbe alsdann totgerufen und kraftlos erklärt würde. (W 268^a)
Luzern, den 13. November 1912.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**

Begehrt wird die Kraftloserklärung:

- a. Der am 25. Februar 1909 auf den Inhaber ausgestellten vier Obligationen der Hypothekbank, in Basel, Nr. 1090 der Serie C über Fr. 500, zu 4 % verzinslich, Nr. 3307, 3308 und 3309 der Serie D über je Fr. 1000, zu 4 1/2 % verzinslich, und der dazu gebührenden Zinscoupons vom 1. März 1913 und ff.
b. Der am 1. Januar 1913 verfallenden Zinscoupons zu den am 12. Januar 1911 auf den Inhaber ausgestellten, zu 4 1/2 % verzinslichen sechs Obligationen derselben Bank, Nr. 3721 bis 3726 der Serie D über je Fr. 1000.
Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 25. Oktober 1912 wird der allfällige Inhaber dieser Wertpapiere hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens Samstag, den 30. Oktober 1915, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden sie nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (W 255^a)
Basel, den 30. Oktober 1912.

Zivilgerichtsschreiberei.

Es werden vermisst:
1) Allgült-Ansatz von Fr. 191. 29, haftend auf Marla Nufers, früher Christian Lüttholds Heimwesen Kreuzästi, Schoried, Alpnach, errichtet den 28. März 1846.
2) Drei Posten Allgült von Fr. 114. 29, Fr. 162. 89 und Fr. 238. 10, sämtlich haftend auf dem untern Rohr im Niederberg, zu Engelberg, und errichtet den 17. Januar 1896.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieser bemeldeten Allgült wird an hand von Art. 370 Z. G. B. und Art. 158 des E. G. hiezu anmit aufgefordert, dieselben binnen einer Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, unterfertigte Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung genannter Werttitel erfolgt. (W 287^a)
Sarnen, den 27. November 1912.

Das Kantonsgerichtspräsidium: **Seiler.**

Nachbezeichnete Gült wird vermisst:
Gült von Fr. 10,000, angegangen den 15. Dezember 1907, haftend auf «Schimbergbad», als den Liegenschaften: «Ganz ober Schwentegg», Alp und Sommerung «Kühschimbegg» und Sommerung «Unter Schwentegg», Gemeinde Hasle.
Der allfällige derzeitige Inhaber dieser Gült wird vermisst, hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung genannter Gült erfolgt. (W 288^a)
Hasle, den 27. November 1912.

Errichter: J. B. Genelin.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. werden hiemit die oder der Inhaber der obgenannten Gült aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 288)

Entlebuch, den 14. November 1912.

Der Gerichtspräsident: F. Vogel.

Der Einleitungsrichter des Bezirkes Brig tut kund, dass das Sparkassenbüchlein Nr. 1980, lautend auf Pierre Prin, feu Jean Baptiste, Brig, ausgestellt von der Bank in Brig, A. G. in Brig, abhandengekommen.

Der unbekannte Inhaber dieses Büchleins im Betrage von Fr. 1222. 45 pro 31. Dezember 1911, wird hiemit aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, bei unserm Schreibsamte zu hinterlegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird. Der Bank in Brig wird indessen verboten, das Sparkassenbüchlein Nr. 1980 einzulösen, unter Strafe nochmaliger Zahlung. (W 289)

Brig, den 27. November 1912.

Elias Perrig.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zigarren, Quinoacallerie, etc. etc. — 1912. 25. November. Inhaber der Firma M. Nordmann-Moos in Zürich I ist Moise Nordmann-Moos, von Löwenburg (Bern), in Zürich II. Spezialhaus in Zigarren, Zigaretten, Quinoacallerie, Seifen und Zündholz. Brandschenkestrasse 20.

Möbelhandlung, etc. — 25. November. Die Firma Th. Fischer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, pag. 861) verzeigt als nummehrige Geschäftslokal: Stüssibhofstätt 7.

Bank: — 25. November. Aottengesellschaft Len & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1912, pag. 1613). Die Prokura von Hans Freuler ist erloschen.

26. November. Actienbrauerei Zürich in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. August 1911, pag. 1297). Theodor Kugler ist aus dem Verwaltungsrat ansgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen.

Metzgerei. — 26. November. Inhaber der Firma W. Ernst in Winterthur ist Wilhelm Ernst, von Waltershausen (Thüringen), in Winterthur. Metzgerei. Grabengasse 3. Die Firma erteilt Prokura an Emil Ernst, von Waltershausen, in Winterthur.

Kunstbonig. — 26. November. Die Firma A. Lechner-Schaller in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1912, pag. 1822), verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin Zürich I, und als Geschäftslokal: Graue Gasse 5.

Verlag, etc. — 26. November. August Scherl Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1911, pag. 1805), Hauptsitz in Berlin. Die Prokura des Josef Windeck ist erloschen. Der Kaufmann Josef Windeck, in Schöneberg, ist als stellvertretender Geschäftsführer bestellt, mit der Befugnis, die Gesellschaft gemeinsam mit einem andern stellvertretenden Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen zu vertreten. Die Vertretungsbefugnis der stellvertretenden Geschäftsführer Hugo L. Loewe und Moritz Toeblermann ist erloschen. Als stellvertretender Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Carl Scheidemann, in Berlin, Flotowstrasse 7, mit der Berechtigung, mit einem andern stellvertretenden Geschäftsführer oder einem Prokuristen zusammen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

26. November. Verlagsanstalt Minerva & Familienheim A.-G. Zürich und Würzburg in Zürich (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, pag. 1904). Die Unterschrift von Dr. Anton von Palitschek ist erloschen. Es führen nummehr Kollektivunterschrift zu zweien: Der Präsident des Verwaltungsrates: Bernhard Altermann; der Vizepräsident: Jean Frey, von Hofstetten (Zürich), in Zürich II; der Aktuar: Josef Albert Hungerbühler, und ferner der Direktor: Theodor Wirth. Das Geschäftslokal befindet sich in Zürich II, Dianastrasse 10.

26. November. Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon) in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, pag. 585), mit Zweigniederlassung in Lausanne, in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1912 hat sich diese Aktiengesellschaft neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Der Bau von Werkzeugmaschinen fällt nicht mehr in den Bereich des Zweckgebietes. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 8,000,000 (acht Millionen Franken). Dasselbe ist eingeteilt in 6000 Aktien à Fr. 1000 (Nr. 1—6000) und 4000 Aktien à Fr. 500 (Nr. 6001—10,000), alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Die Aktien Nr. 1—6000 zu Fr. 1000 können gegen je zwei Aktien à Fr. 500 Nr. 10,001—22,000 umgetauscht werden, so dass seiner Zeit das Aktienkapital in 16,000 Inhaberkapitalen von je Fr. 500 (Nr. 6001—22,000) eingeteilt sein wird. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus oder ausserhalb seiner Mitte, welche je zu zweien Kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen berechtigt sind, sowie die Art der Zeichnung. Die Direktion vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. In der Unterschriftsführung ist eine Änderung nicht zu konstatieren.

Bern — Berné — Berna

Bureau Aarwangen

Viehhandel. — 1912. 27. November. Inhaber der Firma Joh. Jenzer in Kaltenberberg bei Roggwil ist Johann Jenzer-Meier, von Thun-stetten, Viehhändler in Kaltenberberg bei Roggwil, Viehhandel.

Bureau Biel

Butter und Käse. — 25. November. Die Firma E. Nydegger in Biel (S. H. A. B. Nr. 370 vom 2. November 1901) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Nydegger» in Biel.

Inhaber der Firma A. Nydegger in Biel ist Arthur Edonard Nydegger, von Wabern, in Biel. Butter- und Käsehandlung. Nidaugasse 39. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Nydegger» in Biel.

Bureau Schwarzenburg

27. November. Die Konsumgenossenschaft Schwarzenburg in Schwarzenburg, Gde. Wabern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 24. August 1912, pag. 1518), hat an Stelle des bisherigen Kassiers Otto Radelfinger und des

bisherigen Sekretärs Friedrich Hirt zum nummehrigen Kassier der Vorstandes gewählt: Friedrich Schwarz, Sekundarleiter, und zum Sekretär: Friedrich Saam, Mechaniker, beide in Schwarzenburg. Im fernern ist Karl Zehnder aus dem Vorstande der Genossenschaft ausgetreten und an seine Stelle in den Vorstand gewählt worden: Ernst Mollet, Sobreiner, in Schwarzenburg, und ferner wurde neu in den Vorstand gewählt: Otto Siegrist, Welothenwärter, daselbst. Präsident, Kassier und Sekretär führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Uri — Uri — Uri

1912. 25. November. Unter der Firma Schöllenenbahn (Göschenen-Andermatt) hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, die ihren Sitz in Andermatt hat. Die Statuten sind am 24. Juni 1912 festgesetzt worden. Die Gesellschaft hat zum Zwecke den Bau und Betrieb einer elektrischen Bahn von Göschenen nach Andermatt, aufgrund der unterm 24. Juni 1904 erteilten Konzession; sie kann gegebenenfalls auch den Betrieb anderer Bahnen übernehmen oder ihren Betrieb an andere Bahngesellschaften übertragen, sowie allfällige weitere mit dem Betriebe der Bahn in Verbindung stehende Unternehmen gründen, übernehmen und betreiben. Die Dauer der Gesellschaft erstreckt sich auf 80 Jahre, vom Tage der Bundeskonzession an gerechnet, also bis 24. Juni 1984. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,200,000, eingeteilt in zweitausendvierhundert (2400) auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 und ist mit 20 % einbezahlt. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrat; c. der Ausschuss; d. der Betriebschef; e. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben bis neun Mitgliedern, dormalen aus 9. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Uri. Der Verwaltungsrat kann nebst dem weiteren Publikationsorgane bezeichnen. Die Vertretung nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten und den Aktuar des Verwaltungsrates oder ein Mitglied des Ausschusses, welche namens der Gesellschaft in Kollektivzeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Josef Furrer, Landammann und Nationalrat, von und in Silenen; Vizepräsident: Paul Alexander Perroebert, Vize-direktor der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel; Aktuar: Albert Müller, Gemeindepräsident, von Hospental, in Andermatt; Mitglied des Ausschusses: Nationalrat Dr. A. von Planta, in Reichenau.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Spenglerei, Eisenwaren, etc. — 1912. 26. November. Inhaber der Firma Jos. Muff in Alpnach ist Josef Muff, von Neuenkirch (Luzern), in Alpnach. Spenglerei, Eisenwaren, Haushaltsartikel, Nähmaschinen und Velos.

Glarus — Glaris — Glarona

Konfektion, Manufakturwaren, etc. — 1912. 27. November. Die Firma C. Hösl, vorm. Becker & Hösl, Damenkonfektion, Manufakturwaren und Mercerie, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 476 vom 19. Dezember 1904, pag. 1901), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «A. Hösl, vormals Becker & Hösl» in Glarus.

Inhaberin der Firma A. Hösl, vormals Becker & Hösl, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Hösl, vorm. Becker & Hösl» übernimmt, ist Frau Anna Hösl-Stübel, von Haslen, in Glarus. Damenkonfektion und Manufakturwaren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Holzhandel, etc. — 1912. 25. November. Die Firma Dan. Kassewitz in Basel, Holzhandlung, Import, Export und Kommission in Nutzholz, Beleibung von Holzvorräten (S. H. A. B. Nr. 217 vom 1. September 1911, pag. 1466), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Papier, Bureauaterialien, etc. — 25. November. In der Firma J. C. Lüthy-Spühler in Basel (S. H. A. B. Nr. 412 vom 18. Oktober 1905, pag. 1646, und Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 90) ist an Louise Lüthy-Spühler erteilte Prokura erloschen. Die Firma verzeigt als nummehrige Natur des Geschäftes: Handel in Papier, Geschäftsbüchern und Bureauaterialien en gros und mi-gros. Geschäftslokal nummehr: Güterstrasse 223.

Papeterie, etc. — 25. November. Inhaberin der Firma L. Lüthy in Basel ist Frau Louise Lüthy, geb. Spühler, mit ihrem Ehemann Julius César Lüthy, von und in Basel, in Gütergemeinschaft lebend. Papeterie und Bureauartikel, Handel in feinen Lederwaren. Aeschenvorstadt 11.

Holzhandlung, etc. — 26. November. Die Firma Hans Ursprung in Basel, Holzhandlung und Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. Februar 1905, pag. 278), ist infolge Konkurses über den Nachlass des verstorbenen Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

26. November. Der Verein unter dem Namen Holzarbeitergewerkschaft Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, pag. 1883, und Nr. 490 vom 24. Februar 1911, pag. 301) hat in seinen Hauptversammlungen vom 2. März, 13. April, 20. Juli und 31. August 1912 seinen Vorstand neu bestellt und seine Statuten geändert. Danach besteht nummehr der Vorstand aus 9 Mitgliedern, und zwar Präsident; Vizepräsident, Kassier, Sekretär, protokollierendem Schriftführer und 4 Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen nummehr Kollektiv je zu zweien: Der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Sekretär. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen sind nicht geändert worden. Präsident ist Moritz Dubak, von Basel; Vizepräsident ist Gottlieb Berli, von Hausen a. A.; Kassier ist Wilhelm Brombacher, von Stockmatt (Baden); Sekretär ist Gustav Schwen-geler, von Trös (Zürich); alle wohnhaft in Basel.

Import und Export. — 26. November. Henri Frick, von Schönenberg (Zürich), wohnhaft in San José (Costa Rica), und Carlos Beck, von Herg (Zürich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Henri Frick & Co. in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1912 beginnt Import und Export überseeischer Produkte, speziell nach Süd- und Zentralamerika. Thiersteinallee 25.

27. November. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma «Société anonyme des Usines mécaniques et Dépôts pétroliers» der Firma «Société anonyme des Usines mécaniques et Dépôts pétroliers» in Basel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, pag. 1180, G. Vlastelitz in Basel, vom 1911, pag. 2093) sind ausgeschlossen: Viktor und Nr. 311 vom 19. Dezember 1911, Boris Warschauer und Georges Anton-Bossalini, Gregoire Rüschli. Unterschriften erloschen. Durch Beschluss wirtsch. Vlastelitz und der 22. Oktober 1912 hat sich die Gesellschaft der Generalversammlung und wird unter der Firma Société anonyme des Usines mécaniques et Dépôts pétroliers G. Vlastelitz en liq. besorgt

durch Charles Noulard, von Brüssel (Belgien), und Antoine Viviau, französischer Bürger, beide wohnhaft in Paris; von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Baumwollzwirnererei. — 1912. 25. November. Emil Lutz und Eugen Lutz, beide von und in Walzenbäumen, haben unter der Firma Emil Lutz & Cie. in Walzenbäumen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1912 ihren Anfang genommen hat. Emil Lutz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Eugen Lutz ist Kommanditär mit dem Betrage von ein tausend Franken (Fr. 1000). Baumwollzwirnererei. Almdensberg Nr. 171.

25. November. Die politische Gemeinde Trogen unterhält unter dem Namen Schulparkassa Trogen ein Gemeindeinstitut, welches den Zweck hat, den Schülern der Gemeindeschulen eine nabegelegene Gelegenheit zu bieten, Ersparnisse vom kleinsten Betrage an sicher und zinstragend anzulegen. Ein besonderes Betriebskapital ist der Anstalt nicht zugewiesen; für die Verbindlichkeiten derselben haften deren Reservelonds und das Vermögen der Einwohnergemeinde Trogen. Gemäss dem derzeitigen, am 2. Mai 1909 von der Gemeindeversammlung angenommenen Reglemente liegt die Leitung und Beaufsichtigung des Instituts in den Händen des Gemeinderates, welcher zur direkten Besorgung der Verwaltungsgeschäfte seinerseits wieder eine Dreierkommission und als Mitglied der letzteren oder als besonderes Organ, einen Hauptkassier wählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Anstalt führen zurzeit die Mitglieder der Dreierkommission: Eduard Schlegel, von St. Gallen, Präsident; Emil Schindler, von Mollis (Kt. Glarus), Aktuar; Adolf Hohl-Schlappfer, von Wolfhalden, Hauptkassier; alle drei in Trogen, je zu zweien kollektiv.

Hafner und Maurer. — 25. November. Inhaber der Firma Fritz Bräuder in Trogen ist Fritz Bräuder, von und in Trogen. Hafner- und Maurergeschäft. Befug Nr. 147.

Kinderspielwaren, Haushaltungsartikel, etc. — 25. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Witwe K. Schwegler u. S. Sturzenegger, Kinderspielwaren, Trauersachen und Haushaltungsartikel, mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, pag. 363), hat sich zufolge Austritts einer Gesellschafterin aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «Witwe Schwegler» in Trogen.

Inhaberin der Firma Witwe Schwegler in Trogen ist Witwe Katharina Schwegler, geb. Sturzenegger, von und in Trogen. Kinderspielwaren, Trauersachen und Haushaltungsartikel. Dorf Nr. 7. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Witwe K. Schwegler u. S. Sturzenegger» in Trogen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 26. November. Inhaber der Firma St. Galler Kleiderfabrikation F. Landauer in St. Gallen ist Moritz Fritz Landauer, von Brunnadern, in St. Gallen. Verkauf von Herren- und Knabenkleidern und Fabrikation derselben. Marktgasse Nr. 8.

Baugeschäft, etc. — 26. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Manz & Cie., Baugeschäft, in Sargans (S. H. A. B. Nr. 221 vom 6. September 1911, pag. 1491), ist infolge Austritts des Kommanditars Karl Rein erloschen.

Inhaber der Firma Hans Manz in Sargans ist Hans Manz, von und in Sargans; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Manz & Cie.». Baugeschäft und Architekturbureau.

26. November. Rudolf Timeus, von Baden-Baden, und Heinrich Fischer, von Bärenswil, beide in Rorschach, haben unter der Firma Grand American Kinema R. Timeus & H. Fischer in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nahm. Kinematographische Vorführungen. Konzertsaal «Krone» und Konzertsaal «Schäffle».

Graubünden — Grisons — Grigioni

1912. 9. November. Unter der Firma Hotel Viktoria E. Meuli & Cie. hat sich in Davos-Platz eine Kommanditaktiengesellschaft gebildet zwecks Ankauf und Betrieb des Hotels Viktoria in Davos-Platz und Verwertung des zu genanntem Hotel gehörenden Bodenkomplexes. Die Statuten sind am 1. Oktober 1912 genehmigt und am 19. Oktober ergänzt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 250 Aktientitel zu je Fr. 1000, voll einbezahlt und auf den Namen lautend. Die Publikationen erfolgen mittelst eingeschriebenen Briefes an die Gesellschafter. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Amtsblatt des Kantons Graubünden». Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Emil Meuli, in Davos, Dury Pinösch, in Vulpera, und Dr. Hans Ringger, in Davos. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt Dury Pinösch, als Präsident des Vorstandes, kollektiv mit einem andern unbeschränkt haftenden Gesellschafter.

26. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Kontroll-Molkerei Davos A.-G. in Davos (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1911, pag. 14, und Verweisungen) hat am 5. November 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen. Die Firma ist abgeändert worden in Allgemeine Davoser Kontroll- und Central Molkerei A.-G. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 160,000 (hundertsechzigtausend Franken), eingeteilt in 320 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und je eines weiteren Verwaltungsratsmitgliedes, sowie durch die Einzelunterschrift des Direktors.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Zentralheizungen, etc. — 1912. 26. November. Das Geschäftslokal der Firma Paul Ott in Aarau (S. H. A. B. 1912, pag. 2059) befindet sich nunmehr: Rahn Nr. 447.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

1912. 26. novembre. La società in nome collettivo Impresa di Costruzioni Barzaghini e Delmoio, in Biasca (F. u. s. di c. del 19 maggio 1905, n^o 213), è sciolta per cessazione di commercio. L'attivo ed il passivo vengono assunti dal socio Francesco Delmoio.

Ufficio di Locarno

Granaglio, ecc. — 26. novembre. La ditta P. Guenzani, in Locarno (F. u. s. di c. del 18 gennaio 1910, n^o 14, pag. 86), viene cancellata a motivo del decesso del titolare.

Il seguito del commercio è stato ripreso, a datare dal 25 giugno 1912, dalla vedova Melanie Guezani, nata Bonetti e dai figli minorenni Piero ed Iva, tutti domiciliati in Locarno, i quali costituiti in società in nome collettivo, hanno assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta, e continuano l'azienda commerciale sotto la ragione sociale Eredi fu Pompeo Guezani, con sede in Locarno. Solamente la vedova Melanie Guezani firmerà a nome della società. Vendita di granaglie col negozio.

Ufficio di Mendrisio

Osteria. — 25. novembre. Proprietario della ditta Regazzoni Vittore, in Morbio Superiore, è Vittore Regazzoni, fu Santuio, da Morbio Superiore, suo domicilio. Osteria.

Mercerie, coloniali, osteria. — 25. novembre. Proprietaria della ditta Solca Margherita, in Castel San Pietro, è Margherita Solca, vedova fu Giuseppe, nata Suva, da Castel San Pietro, suo domicilio. Mercerie, coloniali ed osteria.

Prestino e commestibili. — 25. novembre. Proprietario della ditta Agostoni Edoardo, in Morbio Inferiore, è Edoardo Agostoni, di Antonio, da Morbio Inferiore, suo domicilio. Prestino e commestibili.

Commestibili, vini, ecc. — 25. novembre. Proprietaria della ditta Agostoni Luigia Ved. fu Francesco, in Morbio Inferiore, è Luigia Agostoni, vedova fu Francesco, nata Bernasconi, da Morbio Inferiore, suo domicilio. Commestibili, vini, ecc.

Tabacchi e sigari. — 25. novembre. Proprietario della ditta Bianchi Carlo, in Genestrerio, è Carlo Bianchi, fu Paolo, da Genestrerio, suo domicilio. Fabbbrica tabacchi con vendita di sigari.

Trattoria. — 25. novembre. Proprietario della ditta Botta Angelo, in Genestrerio, è Angelo Botta, fu Natale, da Genestrerio, suo domicilio. Esercizio della Trattoria Elvetica.

Osteria ed impresa vetture. — 25. novembre. Proprietario della ditta Ceppi Pietro, in Morbio Superiore, è Pietro Ceppi, fu Battista, da ed in Morbio Superiore. Osteria ed impresa vetture.

Posteria e legnami. — 25. novembre. La ditta Ceppi Carlo, posteria e legnami, in Morbio Superiore (F. n. s. di c. del 5 giugno 1883, n^o 82, pag. 657), è cancellata per decesso del titolare.

Calzature. — 25. novembre. Proprietario della ditta Verga Mauro, in Chiasso, è Mauro Verga, di Giovanni, da Capiago (prov. di Como, Italia), domiciliato a Chiasso. Negozio di calzature.

Osteria. — 26. novembre. Proprietaria della ditta Bianchi Marta, in Vacallo, è Marta Bianchi, nata Rossinelli, da Cermenate (prov. di Como, Italia), domiciliata a Vacallo. Osteria.

Osteria. — 26. novembre. Proprietaria della ditta Fontana Antonia, in Morbio Superiore, è Antonia Fontana, vedova fu Costante, nata Regazzoni, da Morbio Superiore, suo domicilio. Osteria.

Salnied affini. — 26. novembre. La società in nome collettivo A. Mendoza e P. Darbelley, in Chiasso, importazione e smercio in Svizzera di salumi ed affini (F. n. s. di c. del 7 agosto 1911, n^o 195, pag. 1333), è sciolta. La ragione sociale è quindi cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Pilade Darbelley», in Chiasso.

Importazioni ed esportazioni. — 26. novembre. Titolare della ditta Pilade Darbelley, in Chiasso, è Pilade Darbelley, di Alberto, da Avigliano (prov. di Torino, Italia), domiciliato a Chiasso, il quale assume attivo e passivo della ditta «A. Mendoza e P. Darbelley», ora cancellata. Importazioni ed esportazioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1912. 27. novembre. Sous la raison sociale de Compagnie du Chemin de fer de Villars-Chesières à Bretaye (Chamossaire), il a été constitué, à Villars-sur-Ollon, le 16 juillet 1912, une société anonyme, ayant pour but: 1^o L'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer électrique de Villars-Chesières à Bretaye, dont la concession a été accordée par l'Assemblée fédérale le 5 octobre 1911, à M. Palaz, ingénieur, agissant au nom d'un comité d'initiative; 2^o L'établissement et l'exploitation de toutes les lignes de chemins de fer ou tramways, dont la compagnie obtiendrait la concession, ou qu'elle adjoindrait à son réseau par voie de fusion, d'achat ou de bail; 3^o la création et l'exploitation d'installations, d'établissements et de services de transports en corrélation avec le trafic des lignes exploitées par la compagnie; 4^o la création et l'exploitation d'installations électriques en corrélation avec celles de la compagnie. La durée de la société est fixée à 80 années, à partir de la date d'octroi de la concession fédérale, soit dès le 5 octobre 1911. Les statuts adoptés par l'Assemblée constitutive précitée, ont été approuvés par le Conseil fédéral le 16 août 1912. Le siège de la société est à Villars-sur-Ollon. Les avis et publications émanant de la société et relatifs aux affaires sociales, sont publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration peut leur donner une publicité plus étendue. Le capital social est fixé à quatre cent cinquante mille francs, divisé en neuf cents actions, au porteur, de cinq cents francs chacune, toutes souscrites et libérées de cent francs par action. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres au moins et de neuf au plus, élus par l'Assemblée générale. Le conseil d'administration nomme chaque année son président, son vice-président et un secrétaire, ce dernier peut être pris en dehors du conseil. Le conseil peut déléguer à un ou plusieurs de ses membres et aussi à des tiers une partie déterminée de ses attributions. Le président et le vice-président du conseil d'administration, ainsi qu'un troisième membre, spécialement délégué par le conseil, ont chacun la signature sociale; deux d'entre eux signent conjointement au nom de la société. Charles Genillard, hôtelier, à Villars-sur-Ollon, a été nommé président, et Edouard de Meuron, colonel, à Lausanne, vice président. Le troisième membre, ayant la signature sociale, collectivement avec le président ou le vice-président, est Henri Amiguet, hôtelier, à Chesières-sur-Ollon. Adrien Palaz, ingénieur, à Lausanne, est désigné en qualité d'administrateur-délégué; le conseil lui confère à cet effet la signature sociale avec tous les pouvoirs nécessaires pour la direction de la compagnie.

Bureau de Lausanne

Calé-restaurant. — 22. novembre. La maison Antoine Strola, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mai 1911), fait inscrire qu'elle

a renoncé à l'exploitation du Café des Amis, Rue Cheneau-de-Bourg 10, et qu'elle exploite un café, Rue du Pré 35.

Modes. — 22 novembre. La raison A. Sol-Lebas, modes, à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 octobre 1908 et 15 mars 1911), est radiée ensuite de changement de nom de la titulaire (art. 149 C. c. s.).

Angèle Lebas, d'origine française, domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison A. Lebas, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Sol-Lebas», radiée. Modes. Rue de Bourg 6.

Fabrique de liqueurs. — 22 novembre. La maison Fréd. Däppen, fabrique de liqueurs, à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 juin 1902 et 25 janvier 1911), confère procuracy à Frédéric Däppen, fils, de Burgistein (Berne), domicilié à Lausanne.

22 novembre. **Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 octobre 1904 et 11 février 1904). Dans sa séance du 20 novembre 1912, le conseil d'administration a désigné Adrien Palaz, à Lausanne, en qualité de président, en remplacement de Lucien Decoppet, décédé; il a désigné, en outre, Alfred Jaton, à Morges, en qualité de secrétaire du conseil, en remplacement d'Adrien Palaz. Le bureau du conseil est ainsi composé d'Adrien Palaz, à Lausanne, président; Armand Pignat, à Yverdon, vice-président, et Alfred Jaton, à Morges, secrétaire. Ces trois administrateurs ont chacun la signature sociale, conformément à l'art. 37 des statuts, et deux d'entre eux obligent la compagnie par leur signature collective.

22 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 novembre 1912, la Société Suisse d'Exportation, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 novembre 1912), a nommé Paul Bon, citoyen français, domicilié à Paris, en qualité de directeur de la dite société.

Librairie, édition. — 22 novembre. La société en commandite Payot & Co., société lausannoise d'édition, librairie et édition, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 avril 1911), fait inscrire que la commandite de l'associé commanditaire Maurice Borel est portée à cent mille francs.

23 novembre. Dans ses assemblées générales des 31 mai et 27 septembre 1912, la société anonyme Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman, ayant son siège à Lausanne, a modifié ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux inscriptions publiées dans la F. o. s. du c. en date des 17 avril 1883, 30 janvier 1890, 20 décembre 1890, 8 août 1896 et 9 août 1898. Le capital actions est porté de trois millions à quatre millions, divisé en huit mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Le ou les directeurs ont, chacun individuellement, la signature sociale. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le conseil d'administration a conféré, en outre, la signature sociale individuelle à son président. Le président du conseil est Henri Veyrassat, ingénieur, à Genève, et les directeurs: Alexandre Lacombe et Maurice Cornaz, à Lausanne; ces deux derniers déjà inscrits. Les signatures conférées à Auguste Dupraz, décédé, et Edmond Tissot, démissionnaire, sont radiées.

Affaires immobilières et courtages. — 25 novembre. Louis Ferrier, de Saint-Pourçain sur Sioul (Allier, France), Henri Bezençon, de Ballagny, les deux à Lausanne, et David Beauverd, de Chavornay, y domicilié, ont constitué, sous la raison sociale Ferrier, Bezençon et Co., une société en commandite, dans laquelle Louis Ferrier et Henri Bezençon sont associés indéfiniment responsables, et David Beauverd commanditaire pour la somme de mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 21 septembre 1912. Elle ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés indéfiniment responsables. La dite maison confère procuracy à l'associé-commanditaire David Beauverd. Affaires immobilières et courtages divers. Rue des Terreaux 2.

Café-brasserie. — 25 novembre. La raison Louis Favre, exploitation du café-brasserie du Petit Rocher, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 octobre 1904), est radiée ensuite de remise de commerce.

Articles d'éclairage, etc. etc. — 25 novembre. Le chef de la maison L. Schulthess, à Lausanne, est Louis Schulthess, de Stäfa (Zürich), domicilié à Lausanne. Articles d'éclairage au gaz incandescent, robinetterie, filtres et verrerie de tous systèmes, caoutchoucs, tuyaux en tous genres, accessoires. Bureau et dépôt: Avenue Ruchonnet.

25 novembre. Sous le nom de **Association des Concessionnaires d'Auto-Taxis de Lausanne**, il est fondée une association, qui a son siège à Lausanne, et régie par les art. 60 et suivants du Code civil suisse et a pour but de grouper les concessionnaires d'auto-taxis de Lausanne pour la défense de leurs intérêts professionnels. Les statuts portent la date du 6 novembre 1912. Est membre de l'association, tout concessionnaire qui en fait la demande par écrit au comité, qui la soumettra à l'assemblée générale. L'entrée dans la société est subordonnée à la signature de la convention entre concessionnaires. La finance d'entrée est de cinq francs pour les membres fondateurs et de dix francs pour les membres non fondateurs. La cotisation mensuelle est d'un franc. La qualité de membre de l'association se perd par la démission, qui doit être donnée par écrit au président six mois avant la fin d'un exercice pour la fin de cet exercice, par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les publications de l'association sont faites dans la «Feuille d'avis de Lausanne». Les organes de l'association sont: l'assemblée générale des membres de l'association et un comité de cinq membres. L'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Ernest Stern, de Montagny-les-Monts (Fribourg); le secrétaire: Ettore Sarrubi, de Naples (Italie), les deux domiciliés à Lausanne. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association; ils sont garantis par les biens de celui-ci. Bureaux: Place St-François 11, chez M. Ernest Stern.

Manufacture de cigares, etc. — 26 novembre. Le chef de la maison Lucien Grumbach, à Lausanne, est Lucien Grumbach, de Belmont sur Lausanne, domicilié à Lausanne. Manufacture de cigares, exportation et importation. Clos Charly, Avenue du 24 janvier.

Épicerie, mercerie, etc. etc. — 26 novembre. La raison A. Perret-Nicole, épicerie fine, mercerie, charcuterie, vins, tabacs, cigares, outils agricoles, cordages, fers, bûches, vernis, graines fourragères et potagers, aliment pour le bétail, mi-gros et détail, bûcherie, aux Croisettes r. Epalinges (F. o. s. du c. du 28 mai 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café-brasserie. — 26 novembre. Le chef de la maison L. Camozzi-Aviolat, à Lausanne, est Louisa, née Aviolat, femme de David Camozzi, de Cameratta Cornello (province de Bergame, Italie), domiciliée à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, Chemin Renoué 6, à l'enseigne «Café-Brasserie de Couvalon».

Bureau d'Oron

Marchand-tailleur, confections. — 27 novembre. Le chef de la maison Elie Grandchamp, à Oron-la-Ville, est Emile-Louis, fils de Daniel-Samuel Grandchamp, de Chexbres, domicilié à Oron-la-Ville. Marchand-tailleur, confections.

Bureau de Vevey

Café-brasserie. — 25 novembre. La raison F. Daulte, à Vevey, exploitation du Café-Brasserie Daulte (F. o. s. du c. du 25 mai 1906, n° 224, page 394), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie, épicerie. — 26 novembre. Le chef de la maison César Chuard, à Chailly, Le Châtelard, est Victor-César, fils de Louis-Auguste Chuard, d'Avenches, domicilié à Chailly (Le Châtelard). Boulangerie, épicerie.

Genève — Genève — Ginevra

1912. 25 novembre. Dans son assemblée du 17 novembre 1912, la Société Immobilière de la Nouvelle Poste de Chêne-Bourg, société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 24 janvier 1912, page 136), a nommé comme administrateur: Charles Floquet, négociant, demeurant à Chêne-Bourg, en remplacement d'Antoine Floquet, décédé.

Primeurs, comestibles, etc. — 26 novembre. La société en commandite Borel et Co., à Genève (F. o. s. du c. des 23 et 28 août 1912, page 1510 et 1540), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Commerce de primeurs en gros, à l'enseigne: «Société Franco-Suisse de Primeurs en gros», 5, Rue Sismondi et commerce de comestibles, bûches, etc., à l'enseigne: «Au Fin Bec», 7, Rue Chaponnier.

26 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Morand, notaire, à Genève, le 23 novembre 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Terrasse-Midi, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Pregny. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50.000), divisé en 50 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Jacques-Arnold Amstutz, négociant, et de Madame Jeanne Amstutz, domiciliés tous deux à Genève.

26 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Ami Morand, notaire, à Genève, le 23 novembre 1912, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «Villa Angèle», une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève: le siège de la société est fixé à Plainpalais, Rue des Minoteries 14. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en 20 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration d'un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans de Pierre Fortin, entrepreneur de maçonnerie, demeurant à Plainpalais.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 27. November. Die Ehegatten Alfred Boss, von Seftigen, Baumeister in Bern (Inhaber der Einzelfirma «Alfred Boss, Baunternehmer» in Bern und Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Gebr. A. & J. Boss», Baugeschäft in Bern), und Marie Elise, geb. Kaufmann, daselbst, welche am 13/15. Dezember 1911 die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber ihren bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 1. November 1912 diesen Güterstand aufgehoben und Güterverbindung vereinbart (Art. 194 Z. G.).

Bureau Nidau

1912. 27. November. Die Ehegatten Friedrich Farrer, Schnitzfabrikant in Aegerten (Inhaber der Firma «Fritz Farrer» in Aegerten), und Rosa, geb. von Dach, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 7. November 1912 die Erklärung vom 23. 26. Dezember 1911, betr. Beibehaltung des bisherigen ehelichen Güterrechts widerrufen und Gütertrennung im Sinne der Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 26. November. Zwischen Joseph Riva, Baumeister, von und wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «J. Riva & Co.» in Birsfelden), und dessen Ehefrau Rosalie, geb. Meler, besteht seit 18. November 1912 gerichtliche Gütertrennung.

26. November. Zwischen Karl Fecht, Comestibleshändler, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «C. Fecht» in Basel), und dessen Ehefrau Maria Louise, geb. Link, besteht vertragliche Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32275. — 22. November 1912, 8 Uhr.

Gehe & C^a A. G., Fabrikation und Handel, Dresden (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen

und Präparate, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

Ureabromin

Nr. 32276. — 25. November 1912, 8 Uhr.
Ernst Goedecker, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Telephon- und Telegraphen-Apparate.

T. U. T. A

Nr. 32277. — 25 novembre 1912, 8 h.

E. Kiek Junior, fabrication,
Amsterdam (Pays-Bas).

Montres et pendules.



Nr. 32278. — 23. November 1912, 8 Uhr.

H. Hess & Co, Fabrikation,
Amriswil (Schweiz).

Arbeiterkleider.



Nr. 32279. — 18. November 1912, 10 Uhr.

Schweiz. Kindermehlfabrik,
Bern (Schweiz).

Malz, Malzextrakt, sowie andere Malzpräparate, Nähr- und Kräftigungsmittel, diätetische und pharmazeutische Spezialitäten.

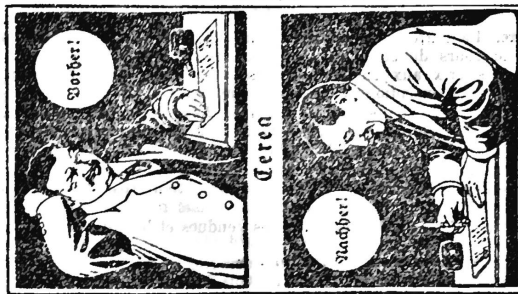
Trimalz

Nr. 32280. — 20. November 1912, 8 Uhr.

Deutsche Cereals-Gesellschaft Stuttgart Herrmann & Co,
Fabrikation und Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Verbandstoffe, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, mineralische Rohprodukte, Düngemittel, Farben, Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wische. Bier, Weine, Spirituosen, Mineralwässer, Badesalze, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Obst, Eier, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Gewürze, Essig, Hefe, Eis, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder).

tuosen, Mineralwässer, Badesalze, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Obst, Eier, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Gewürze, Essig, Hefe, Eis, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder).



Nr. 32281. — 25 novembre 1912, 8 h.

Crosse & Blackwell, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Conserves au vinaigre, sauces, confitures, fruits confits, provisions et autres produits semblables.

Renouvellement du n° 6074.

Nr. 32282. — 22 novembre 1912, 8 h.

Crosse & Blackwell, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Conserves au vinaigre.



(Renouvellement du n° 6075.)

Nr. 32283. — 23. November 1912, 8 Uhr.

Güttinger & Co, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Fahrräder, Nähmaschinen, Waschmaschinen.

DANDY

Nr. 32284. — 23 novembre 1912, 8 h.

Dreyfus frères & Co, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis.

Palladium

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers

(Rapport commercial du consul de Suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, sur l'année 1911)
III.

Ivoire. La marche des affaires dans cet article a été fort satisfaisante pendant le cours de cette année et l'on a pu constater une amélioration continue des prix aux enchères trimestrielles. Il y a eu un grand choix et une diversité exceptionnelle de provenances.

Le chiffre des ventes, qui a atteint 342,418 kilos, n'a été dépassé, au cours de ces dix dernières années, qu'en 1909. Les importations totales ont été de 347,000 kilos, contre 330,000 kilos en 1910.

Le marché d'Anvers est devenu certainement un des plus importants, car les ventes à Londres et Liverpool n'ont atteint respectivement que les chiffres de 276,000 et 18,750 kilos.

Voici la nomenclature des quantités vendues et les diverses provenances:

	kg		kg
Congo dur	190,619	Côte-Est	469
Congo doux	8,111	Côte-Ouest	4,023
Angola	101,587	Siam	1,194
Benguela doux	138	Egypte	3,730
Sénégal	9,768	Dents d'Hippopotames	228
Gabon	202	Cornes de Rhinocéros	22
Abyssinie	21,295	Divers	501
Ambrize	50		
Cameroun	482		
			342,418

Il y a eu une hausse d'environ fr. 4 à 5 pour l'ivoire doux.

Gomme copal. La marche de cet article a été régulière et les fluctuations de prix ont été insignifiantes; il y a eu une augmentation sensible dans les arrivages. En effet, les importations se sont élevées à 1,613,000 kilos. Le Congo Belge contribue à ce chiffre pour environ 1,547,000 kilos.

Cafés. La place d'Anvers importe des quantités considérables dans cet article et dans le courant de cette année, les importations se sont élevées au chiffre d'environ 586,000 balles.

Le mouvement de hausse qui s'était fait sentir en 1910, a continué à s'accroître et alors qu'au début de l'année nous trouvons la cote du Santos à 68½, nous voyons le prix de 85¼ au mois de décembre. Par suite du «visible supply» qui est plus réduit que les années précédentes et des quantités de cafés retenues par le Brésil, finalement la pression exercée par le parti haussier, il n'est pas à prévoir que la situation de l'article soit ébranlée de si tôt.

Dans le courant de cette année le marché à terme a été rétabli sur la place d'Anvers, et les bases de ce marché ont été fixées sur le modèle de Rotterdam et de Hambourg. Les chiffres d'enregistrement pour la période d'avril à décembre ont été de 3,127,000 sacs. Le rétablissement de ce marché aura sans doute pour effet de faire reconquérir à Anvers, son importance d'autant dans cet article.

Cacaos. Les fluctuations de prix ont été assez marquées dans cet article, alors que le St-Thomé cotait fr. 63 au début de l'année, nous voyons en septembre/octobre la cote de fr. 78 pour clôturer l'année à fr. 67. Ceci est à attribuer à des récoltes déficitaires dans certains pays, ainsi à St-Thomé, Trinidad et le Congo Belge, toutefois l'équilibre a été rétabli par des récoltes abondantes en d'autres pays producteurs. L'industrie chocolatière a été inquiétée par des rumeurs de valorisation en cacao.

Thés. Le marché d'Anvers n'a qu'une importance secondaire pour cet article, bien que les arrivages se soient élevés à 1217 tonnes contre 900 tonnes en 1910. Ce ne serait vraisemblablement que par une réclame constante que l'on pourrait développer la consommation de cet article dans toutes les classes de la population.

Saindoux, salaisons. Les arrivages pendant l'année de l'exercice ont été constamment importants et de beaucoup supérieurs à ceux de l'année dernière; la disette de porcs qui s'était fait sentir en 1910, a disparu et en plus le poids des porcs n'a fait qu'augmenter.

Le commerce peut se réjouir d'une année satisfaisante et les prix obtenus ont été en général fort rémunérateurs. Les acheteurs n'ont pas fait défaut. Les prix de clôture sur décembre étaient de fr. 114 pour les saindoux et fr. 108 à fr. 116 pour les lards.

Les principales maisons américaines de Boston, Chicago et autres centres ont leurs représentants sur la place d'Anvers, où il y a constamment des stocks de lard, saindoux et autres produits similaires.

Les importations de saindoux se sont élevées en 1911 à 11,646 tonnes, contre 5630 tonnes en 1910, pour les lards 9944 tonnes contre 4914 tonnes en 1910.

Miel. Par suite des prix élevés les importations ont été en-dessous de la moyenne, les pays producteurs n'ayant jamais des quantités abondantes à offrir.

Les arrivages principaux ont été en miel de la Havane et il y a aussi eu quelques consignations en miel de Salonique, dont toutefois l'écoulement a été fort difficile.

Épicerie. La place d'Anvers a pris une importance assez grande pour ces produits et il y a diverses maisons qui exportent régulièrement vers la Suisse. La marche du commerce a en général été favorable, bien que les prix aient été en hausse.

Tabacs. La situation de cette branche du commerce a été plutôt mauvaise pendant l'année écoulée. Les acheteurs ont tout d'abord eu à compter avec des prix excessivement élevés et ensuite une grande partie du mal est à attribuer aux crédits exagérés accordés pour cet article. Ces crédits sont rendus nécessaires par la concurrence de maisons étrangères qui vendent à long terme, offrant de la sorte aux acheteurs des avantages apparents, qui finalement doivent coûter fort cher.

La tendance de supprimer la première main et de traiter les affaires par des intermédiaires, s'est dessinée de plus en plus et ceci a favorisé énormément le négoce étranger.

Parmi les principaux tabacs importés, la place d'Anvers reçoit les Kentucky, Clarkville, Paducah, Maryland, Virginie, Java, Hongrie, Seedleaf, Manille, Brésil, Havane, Mexique, Paraguay.

Les importations ont été plutôt restreintes, la qualité de la feuille ayant été maigre et ne convenant pas en cela pour le marché belge.

Par contre, il y a eu des importations assez considérables en beau tabac pour filature et couvertures de cigares suisses (Clarkville et Paducah), ceci malgré les prix élevés. La marchandise a été fort belle et avait toutes les qualités requises pour la fabrication suisse, qui s'est largement approvisionnée sur ce marché. On a vendu environ 800 boucauts pour la Suisse.

Par suite des hauts prix demandés pour les marchés bruns et clairs, les importations de tabac de Virginie ont été fort restreintes.

La qualité des feuilles de la récolte hongroise a été très appréciée, aussi les quantités qui ont été offertes, ont facilement trouvé preneurs. Les ventes en tabacs Manille ont été fort lentes pendant toute l'année.

Havane. Par suite de la demande pour des cigares à couvertures de couleurs fantaisistes, les fabricants ont été obligés de délaisser les meilleurs produits, car les prix pour ces couvertures étaient absolument exagérés. La qualité du produit fabriqué s'en est fortement ressentie et les offres on bon tabac intérieur ont été négligées.

Mexique. L'importation de cette provenance est très forte sur la place d'Anvers, les prix ont été tenus à un niveau raisonnable, l'écoulement des lots offerts a été facile et des quantités de 3700 balles mises au marché en juillet, trouvèrent immédiatement acquéreurs. Le résultat a été en général satisfaisant pour les importateurs de cette variété.

A fin décembre, la quantité de tabacs emmagasinée à Anvers sous le régime d'entrepôt public était d'environ 5,999,000 kilos.

Pétroles. Les importations se sont élevées à un total de 200,649 tonnes et il y a eu une hausse d'environ 75 centimes sur les provenances d'Amérique. Il est à prévoir que par suite de l'emploi de plus en plus grand des huiles de pétrole, non raffinées, pour les moteurs marins et autres, les prix de cet article subiront dans l'avenir une hausse assez importante.

La construction de vapeurs pour le transport des pétroles en vrac, «tank steamers», s'est augmentée considérablement.

Charbons. L'année a été marquée par la mise en vigueur de la loi sur la limitation des heures de travail, ce qui a produit une diminution dans le rendement. Pour satisfaire à sa consommation, la Belgique a dû importer environ 1,600,000 tonnes de charbons.

Les travaux de développement des charbonnages de la Campine se poursuivent et il est à prévoir que, lorsque ces charbonnages seront exploités et que la navigation rhénane jusqu'à Bâle sera finalement ouverte, la Suisse pourra peut-être trouver avantage à acheter sur ce marché.

Diamants. Grâce, sans doute, à la marche régulière des affaires dans tous les pays et à l'ère de prospérité que traversent les Etats-Unis, cette branche du commerce a eu une année, qui peut être appelée bonne. La fin de l'année a été caractérisée par un certain ralentissement des affaires, qui doit être attribué à la situation politique internationale.

Anvers a dépassé en 1911 l'importance du marché d'Amsterdam comme fournisseur des Etats-Unis et a vu d'autre part se développer sa clientèle européenne.

Les exportations de diamants tant bruts que taillés aux Etats-Unis se sont élevées à environ fr. 57,000,000 contre fr. 54,000,000 en 1910.

Agriculture. Pour bien des cultures, telles le froment d'hiver, l'orge d'hiver, le lin, le chanvre, le colza d'hiver, la surface cultivée diminue constamment. Par contre, pour le seigle, l'avoine, le rendement a été satisfaisant, dépassant même pour le seigle l'attente, tant au point de vue de la qualité que de la quantité.

On développe la culture de la betterave, mais tout comme pour les navets, le rendement a été défavorablement influencé par la sécheresse.

La récolte de la pomme de terre a été très bonne, donnant par hectare environ 20,000 kilos, contre 17,500 kilos en 1910.

Le rendement du foin de prairie n'a été que de 3410 kilos contre 4315 kilos, ce qui est à attribuer à la grande sécheresse. La qualité par contre a été excellente.

Les pépinières d'arbres fruitiers et d'arbres forestiers sont nombreuses et importantes.

La production du beurre augmente constamment, grâce aux perfectionnements dans la préparation. Les prix ont été très élevés durant toute l'année. Il n'y a pas de cultures nouvelles à signaler.

Industries. Amidonneries de riz. La plus grande partie de la production belge est destinée à l'exportation et les fabricants souffrent de la concurrence des usines étrangères. La hausse du riz a obligé les fabricants à augmenter leurs prix, mais tant que les matières premières servant à la fabrication de cet article, ne seront pas libres de droits d'entrée, cette industrie ne pourra pas se développer normalement.

Ateliers de construction. En général, la marche de ces industries a été favorable et les prix obtenus ont été rémunérateurs en proportion de l'augmentation du coût de la main d'œuvre.

Les chantiers de construction de Cockerill, les chantiers navals Anversois ont eu une occupation régulière; quant aux réparateurs de navires, il y a par moment même eu surcroît de travail.

Les ateliers de construction d'automobiles ont eu leurs carnets de commandes bien remplis et les fabriques «Minerva Motor Works», «Sava» et autres ont exporté de nombreuses voitures aux Etats-Unis d'Amérique, en Argentine, au Brésil et autres parties du monde. Aussi ces usines ont-elles été obligées d'agrandir considérablement leurs installations. Par suite de l'adoption générale de l'électricité, les installateurs et constructeurs d'appareils électriques ont été fort occupés.

La fabrication des appareils téléphoniques, qui est entre les mains de la Bell Telephone Co et de la Antwerp Telephone Co, prend une extension considérable et ces usines exportent régulièrement en Italie, Espagne, Portugal, Bulgarie, Serbie, etc. La Suisse s'approvisionne également sur ce marché. Ces usines emploient plusieurs milliers d'ouvriers.

Il y a des ateliers importants à Anvers pour la fabrication des articles en fer, dont les produits s'exportent régulièrement.

Biscuits de dessert. Les affaires, au cours de l'année, ont été fort satisfaisantes.

Chocolats. Cette industrie peut se réjouir d'une année très prospère.

Ciments. Le marché d'exportation pour cet article s'est accru dans le courant de l'année, bien que, par suite de la concurrence allemande, les prix aient été très bas. L'emploi du ciment Portland artificiel a augmenté dans de fortes proportions, ce qui, sans doute, est dû à son bas prix et à l'emploi grandissant du béton armé.

Savonnerie. La marche de cette industrie a été normale.

Vernis. Par suite de la cherté de la matière première et de la concurrence des autres pays producteurs, cette industrie a eu une année fort difficile. Aucune nouvelle usine importante ne s'est créée ces dernières années, bien au contraire plusieurs firmes secondaires ont disparu.

Parmi d'autres industries de la province d'Anvers, nous pouvons mentionner les fabriques de cigares, les briqueteries, les lavoirs de laine, les fabriques de papier et de cartes à jouer, etc., mais il est fort difficile d'obtenir des renseignements sur la marche de ces industries.

Argentinsche Zölle. Der argentinische Finanzminister hat dem Kongress zwei Gesetzprojekte zugehen lassen, von welchen das eine die Zölle auf eine Reihe von Artikeln ermässigt, während das andere Projekt, um den dadurch zu erwartenden Ausfall an den Zolleinnahmen auszugleichen, eine neue Konsumabgabe auf alkoholische Getränke einführt. Man berechnet, dass diese letztere Abgabe jährlich etwa 9 Millionen Dollars einbringen wird, genügend viel, um die Wirkung der Zollermässigung auszugleichen.

Nach der «Buenos Aires Handelszeitung» werden u. a. die folgenden Zollsätze nach dem Wert herabgesetzt. Auf 5%: Künstliche Düngemittel in Mengen über 1 Liter, sofern deren Gebrauch von dem Ackerbauministerium

genehmigt ist; Faden zum Nähen und Stricken, Zollposition 2505, Wasserpumpen, Pos. 858 und 859, Wollfaden zum Nähen und Stricken, chemische Produkte zu industriellen Zwecken in Säcken oder Fässern und Posten von über 1 Tonne, Phosphorsulfat, Kalksulfat, unreines Kupfersulfat; auf 10 %: Garn in Paketen zum Strumpflücken, Pos. 2507, Häfen, Roste, gewöhnliche Plättchen der Pos. 1389, auf 15 %: Baumwollwaren der Pos. 2002, ditto der Pos. 2013 und 2016, wenn sie über 200 Gramm pro Quadratmeter wiegen; auf 20 %: Baumwollene Bettdecken der Pos. 1931, Baumwolldecken der Pos. 1959 und 1960, Baumwollgewebe der Pos. 1997, 2003, 2010, 2013 und 2016; auf 30 %: Strümpfe von mehr als 700 Gramm das Dutzend. Dagegen werden die Zölle auf die folgenden Artikel erhöht: Auf 25 %: Automobile und Motorboote, mit Ausnahme der Lastmotorwagen, die auch ferner nur 10 % zahlen, kleine Fahrzeuge im allgemeinen, Ersatzstücke für Motorboote und Motor von Fuhrwerken; auf 30 %: Seidenzeuge der Pos. 2051, 2052 und 2054 bis 2056; auf 50 %: Die Karosserien ohne Motor für Automobile.

Der Entwurf betreffs der Steuer auf alkoholische Getränke bestimmt, dass die Getränke, welche Bitter, Aperitif, Quinawein, Wermut, Fernet, Amargos genannt werden, sowie jedes Getränk, das mehr als 15 % seines Gewichtes an Alkohol enthält, mit Ausnahme der Weine, als alkoholisches Getränk im Sinne des Gesetzes betrachtet wird und vermittels aufgeklebter Stempelmarken eine Konsumsteuer zahlt.

— **Welternte.** Die vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom herausgegebenen «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Statistik» geben folgende Schätzung der Gesamternte in der nördlichen Erdhälfte:

Weizen: Der Gesamtertrag der folgenden 23 Länder: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland (ausschl. Schottland), Königreich Ungarn, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europ. Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Asiat. Russland, Alger, Aegypten und Tunis wird auf 879,392,238 gegen 820,743,580 dz im Vorjahr berechnet, so dass der Ertrag 1912 106,4 % des Ertrages 1911 ausmacht.

Roggen: Der Gesamtertrag der folgenden 19 Länder: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Irland, Königreich Ungarn, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europ. Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Asiat. Russland, Alger wird auf 418,168,935 gegen 342,337,979 dz im Vorjahr berechnet, so dass sich der Ertrag 1912 auf 122,2 % des Ertrages 1911 beläuft.

Gerste: Der Gesamtertrag der folgenden 23 Länder: Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland (ausschl. Schottland), Königreich Ungarn, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Rumänien, Europ. Russland, Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan, Asiat. Russland, Alger, Aegypten und Tunis wird auf 280,076,902 dz (1911: 264,895,714 dz) geschätzt, beträgt also 105,7 % des vorjährigen Ertrages.

Hafer: Der Gesamtertrag der unter Gerste aufgezählten Länder, ausgenommen Aegypten, wird auf 596,260,426 dz (1911: 491,198,164 dz) geschätzt und stellt sich somit auf 121,4 % des vorjährigen Ertrages.

Mais: Der Gesamtertrag Bulgariens, Spaniens, des Königreichs Ungarn, Italiens, Rumäniens, des Europ. Russlands, der Schweiz, Kanadas, der Vereinigten Staaten, Japans, des Asiatischen Russlands, Algiers, Aegyptens und Tunis wird auf 969,173,421 dz gegen 795,958,390 dz im Vorjahr geschätzt, wonach sich der Ertrag 1912 auf 121,8 % des Ertrages 1911 stellt.

Reis: Der Reisertrag Italiens wird auf 4,400,000 dz (1911: 4,792,200 dz) berechnet. Die Anbaufläche des Reises in Indien beträgt 24,065,348 gegen 23,686,811 Hektar im Vorjahr.

Für die übrigen Fruchtarten bleiben die Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle unverändert.

Zuckerrüben: Der Ertrag des Europäischen Russlands wird auf 131,755,820 gegen 130,518,011 dz im Vorjahr beziffert.

Wein: Die Weinlese Italiens wird auf 43,000,000 gegen 42,654,100 hl im Vorjahr und diejenige der 8 hauptsächlichsten Produktionsdepartements in Frankreich auf 32,021,498 gegen 25,225,936 hl im Vorjahr geschätzt.

— **Baumwolle.** Bei der am 25. November im Berliner Reichstagsgebäude stattgehabten Baumwollkonferenz wurde nach warmer Befürwortung des Reichsamtes des Innern, des Reichs-Kolonialamtes und des Ministeriums für Handel und Gewerbe seitens der Vertreter der Textilindustrie be-

schlossen: Dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee für gemeinnützige Baumwollunternehmungen in den Kolonien auch für die Jahre 1913, 1914 und 1915 Beiträge zu leisten, welche dem Satze von 10 % der Beiträge zur Berufsgenossenschaft entsprechen. Die von der Textil- und verwandten Industrien seit der ersten Baumwollkonferenz (1907) geleisteten Beiträge belaufen sich auf über eine halbe Million Mark.

Bei den Verhandlungen wurde in Anerkennung der bis her erzielten Ergebnisse ferner beschlossen, eine verstärkte Propaganda in den den Bestrebungen noch fernstehenden Kreisen der Industrie und des Baumwollhandels ins Werk zu setzen, unter der Voraussetzung, dass auch seitens des Reichstags für das Baumwollbauproblem grössere Summen als bisher zur Verfügung gestellt werden. Demgemäss wurde der folgende weitere Beschluss gefasst: Dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee zu empfehlen, einen Antrag mit fachkundiger Begründung an den Reichstag zu stellen, für Zwecke der Fortführung der Baumwollbau-Unternehmungen in den Kolonien eine Million Mark bereitzustellen.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Nach dem Berichte des «Reichs-Arbeitsblattes» war die Lage des Arbeitsmarktes im Oktober im allgemeinen gut und konnte die gegenüber dem Vorjahr errungene Verbesserung meist noch aufrecht erhalten; doch machen sich Zeichen einer Abschwächung bemerkbar. Nach den Berichten aus der Industrie war die Beschäftigung zumeist zufriedenstellend. Der Steinkohlenbergbau war im Ruhrgebiet, in Ober- und Niederschlesien im allgemeinen in guter Verfassung, doch wurde er in sehr ungünstiger Weise von dem Wagenmangel beeinflusst. Dasselbe gilt vom mitteldeutschen Braunkohlenbergbau wie auch von der Niederlausitz.

In der Roheisenerzeugung hielt die gute Lage des Vormonats an. In der Eisen-, Metall- und Maschinenindustrie, Kali-, elektrischen und chemischen Industrie war der Beschäftigungsgrad im allgemeinen zufriedenstellend.

Auch die Textilindustrie konnte ihre gute Lage behaupten, wenn sich auch in manchen Zweigen bereits eine kleine Abschwächung zeigte. Die Papierindustrie hatte gut zu tun. Ebenso war das Baugewerbe in der Mehrzahl der berichtenden Städte verhältnismässig zufriedenstellend beschäftigt.

Die Einnahme aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betrug im September M. 138,738,119, d. s. M. 14,007,984 mehr als im Vormonat und M. 12,900,350 mehr als im gleichen Monat des Vorjahrs. Dies bedeutet gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von M. 203 oder 6,09 % auf 1 km.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 29. November an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.80 für 100 Mark
Oesterreich	» 104.70 » 100 Kronen
Ungarn	» 104.70 » 100 »
Belgien	» 99.90 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30 » 1 Pfund Sterling
Luxemburg	» 99.05 » 100 Franken

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 29 novembre jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123.80 pour 100 marcs
Autriche	» 104.70 » 100 couronnes
Hongrie	» 104.70 » 100 »
Belgique	» 99.90 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30 » 1 livre sterling
Luxembourg	» 99.05 » 100 francs

Une société étrangère s'occupant de la fabrication d'appareils téléphoniques désire entrer en relation avec des établissements suisses qui pourraient lui livrer du cuivre, du lait et du maillechort en barres, feuilles, fils et en bandes de différentes épaisseurs, ainsi que d'étain en lingots et en feuilles (ces dernières pour condensateurs).

La même société désire aussi recevoir des offres pour la livraison de mécanismes d'horlogerie destinés à des appareils de télégraphie sans fil.

S'adresser au Service d'information du Département fédéral du commerce, à Berne.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Begie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Reparaturen

von Additionsmaschinen,
Rechenmaschinen jeder Art
besorgen

Brignoni A.-G., Zürich I,
Werdmühleplatz 2,
Vertreter der

Burroughs-Addiermaschine.

(1216 S) (344.)

**Société The Majestic Palace Hôtel
à NICE**

Suivant décision de l'assemblée générale de ce jour, le dividende de l'exercice au 30 juin 1912 est payable, dès le 25 novembre, chez

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,

à raison de (28065 L) (3057 !)

fr. 27.50 par action privilégiée, contre remise du coupon n° 4, et de

fr. 10. — par action ordinaire, contre remise des coupons n° 4 et 5.

Vevey, le 19 novembre 1912.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

(Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 15 Millionen
Reserven Fr. 2,325,000).

Wir nehmen — so lange Bedarf — Gelder an gegen

4½ % Obligationen

3 Jahre fest, nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Solide Obligationen, die in den nächsten Monaten rückzahlbar sind, werden an Zahlung genommen.

(2931Z) 1773

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abscheidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen.

(4399 Lz) 2775

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,

Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine“ für Mittel-Europa.

Leere Säcke

kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen

Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

Zu vermieten

In grösserer Liegenschaft in Basel, Nähe der mittleren Brücke, an zwei Strassen gelegen, mit guter Zufahrt, grössere und kleinere

Magazine & Lagerräume

event mit offenem Hof, unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Gef. Anfragen unter Chiffre W 7317 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

2845

Eleganter

Ausstellungs-Pavillon

Seckig, 2½ Meter Durchmesser, 2½ Meter hoch ohne Kuppel (1,8 Meter), zum halben Kostenpreis (Za 20038) (3105)

zu verkaufen gesucht

Photographien stehen zur Verfügung.

Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre Z 6 4457 durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Erfindung

Zur Ausbeutung eines schweizerischen Patentes für Accumulatoren, sucht der Erfinder mit schweizerischen Finanzleuten in Verbindung zu treten. Offerten unter Chiffre Q 7880 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

3076

Rotary-Cyclostyle

Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung
Automatische Farbverteilung
Automatischer Zählapparat etc.

sind anerkannt vorzüglich

Einfache Konstruktion, leichte Handhabung, saubere Arbeit

Einige Referenzen:

Schweizerische Bundesverwaltung	über 50	Rotary
Postverwaltung	20	"
Eisenbahnen	30	"
Banken	60	"

Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:

F. Pfister-Lenthold, Zürich I

vorm. A. Gestetner & Co.

Löwenplatz 45

1845 Telefon 8842

Mechanische Steinzeug-Röhren-Fabrik Schaffhausen

Einladung

zur

24. Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, 16. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr

im „Kasino“ Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Festsetzung ihrer Entschädigung. (Zag. S. 704) 3104.

Stimmkarten können vom 1. bis 15. Dezember 1912 auf unserem Bureau bezogen werden, woselbst auch während dieser Zeit die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht aufgelegt sind.

Schaffhausen, den 26. November 1912.

Der Verwaltungsrat.

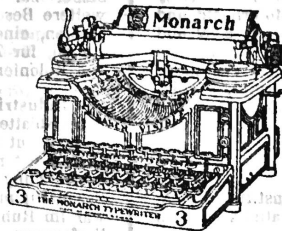
Stellen - Ausschreibung

Zu möglichst baldigem Eintritt werden gesucht:

1. 1 Bankfachmann, wozumöglich mit juristisch-national-ökonomischer Bildung u. genauer Kenntnis des deutsch-schweizerischen Bankwesens.
2. 1-2 perfekte, besonders im Kontrollwesen bewanderte Bankbeamte.

Ausführliche Anmeldungen unter Angabe der Gehaltsansprüche, erbeten an die Schweiz. Revisions-Gesellschaft in Zürich (Bahnhofstrasse 44), bis spätestens 10. Dezember a. c. (5350 Z) 3102.

105 Schweizerbanken 20 Schweiz. Versicherungs- Gesellschaften



welche die höchsten Anforderungen an Schreibmaschinen stellen, bedienen sich heute teilweise ausschliesslich der

„Monarch Visibles“

und bekunden ihre Zufriedenheit mit diesem System durch

fortwährende Nachbestellungen

Ausgezeichnete Referenzen auf allen Plätzen der Schweiz

Verlangen Sie gefl. Prospekt Nr. 7 oder unverbindliche Vorführung durch die Generalvertretung für die Schweiz:

E. Voegeli & Co., Bahnhofstrasse 61, zum „Rheingold“, Zürich



Die J. O. B. Lager-Kontrolle

ohne zu schreiben
verbunden mit
immerwährender Inventur
ist das Ideal eines jeden
Kaufmannes

Verlangen Sie unverbindlichen
Aufschluss bei

Gebürder Scholl

Organisations-Abteilung

Poststrasse 3, Zürich I

Les Fonderies et Ateliers de la Courneuve

à Paris, 6, rue Laferrère

propriétaires des brevets Suisses:

- N° 13832, du 23 novembre 1898,
- N° 13214, du 3 décembre 1898,
- N° 38681, du 21 janvier 1904,
- N° 45812, du 29 octobre 1908,
- N° 51933, du 19 novembre 1908,
- N° 47073, du 24 février 1909,
- N° 53853, du 8 septembre 1910,
- N° 70700, du 6 juillet 1912,
- N° 70355, du 17 juillet 1912,
- N° 70712, du 17 juillet 1912,

(5364 Z) (3104)

pour perfectionnements apportés aux chargeurs mécaniques ou aux chaudières à vapeur, à leurs procédés de constructions, etc., désirent entrer en relations avec des fabricants Suisses en vue de la fabrication des dits articles brevetés et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Debitoren- und Kreditoren-Kontrollen

dürfen bei einer Buchhaltung, die auf absolute Richtigkeit Anspruch erheben will, nicht fehlen. Bei Karten-Konto-Korrent sind diese unentbehrlich, da eventuell in Verlust geratene Karten darnach ersetzt werden können. Dient zugleich als Kundenregister, Aussenstände-Kontrolle und Bezugsstatistik der Kunden. In Ia. Ausführung zu beziehen, sowie alle übrigen Geschäftsbücher bei

Hermann Frisch, Bücherexperte, Zürich, Neue Beckenhofstr. 15

Eine grössere deutsche

Fittingfabrik

sucht einen mit Branche und Kundschaft vertrauten

VERTRETER

für die Schweiz und Elsass-Lothringen.

Geil. Offerten v. Herren, welche die Branche genau kennen unter Chiffre X 3109 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.

1022 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in Bern

Lager
Kontrolle
Rüegg-Naeff & Cie.
Zürich
Kalkulations-Kontrolle
nach Karten-System

Insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Patent-Bureau
L.R. SCHNEIDER Ing.
patentiert u. verwertet.
ERFINDUNGEN
ZÜRICH, Ackerstrasse 52
Telephon 4681